

ANZEIGE



Rhein-Main & Hessen Die Wasserkraftwerke in Hessen befinden sich zwischen Aufbruch und Aufgabe

**Top-Themen:** SGE-Splitter: Eintracht aktuell, Frankfurter Stadtteil-Serie, Badeseen in Rhein-Main, Freibäder in Frankfurt, Testen Sie Ihr Wissen

20.06.2018

Umweltpolitik

## Die Wasserkraftwerke in Hessen befinden sich zwischen Aufbruch und Aufgabe

VON GÖRAN GEHLEN (DPA)

**Verbände in Hessen warnen vor dem Sterben kleiner Wasserkraftwerke. Schuld ist eine neue Umweltauflage. Dabei wäre die Wasserkraft eigentlich noch ausbaufähig.**

### Alle Meldur

Klicken Sie auf Übersicht aller kommen. Oder Ortsnamen ein, Meldungen su

**Nachrichten aus**



Foto: Andreas Arnold (dpa)

Eine Frau passiert mit ihrem Kajak den Fisch-Kanu-Pass des Wasserkraftwerks am ehemaligen Buderus-Wehr in Lollar. Das kleine Wasserkraftwerk wurde zusammen mit Bürgern aus der Region gebaut. Ein Fisch-Kanu-Pass am Wehr ermöglicht die Fischwanderung und den Wasser-Tourismus.

## MEISTGEL



**Lollar.** Für Fische soll es ein Stück Freiheit sein, für Kajakfahrer ist es ein Spaß: Grinsend rutschen sie mit ihren Booten durch den Betonkanal am Wasserkraftwerk in der Lahn bei Lollar. „Die Anlage ist auf dem neuesten Stand der Technik, der sich bei Kraftwerken dieser Größe realisieren lässt“, sagt Ronald Steinhoff von der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Wasserkraftwerke. Er hat die Anlage zusammen mit Bürgern aus der Region gebaut.

Wasserkraft ist in Hessen umstritten. Die Anlagen stellten „signifikante Eingriffe in die Gewässerökologie dar“, die zu negativen Auswirkungen für Fische und sonstige Wasserlebewesen führen könnten, sagt beispielsweise Wolfgang Harms, Sprecher des hessischen Wirtschaftsministeriums. Nach Angaben des Verbandes Hessischer Fischer verenden in Wasserkraftanlagen massenweise Fische.

Dass es veraltete Anlagen gibt, die Vorschriften nicht erfüllen, bestätigt auch Steinhoff. Er möchte aber die andere Seite der Medaille zeigen: Wasserkraft als grüne, zuverlässige Energie. Die Stromproduktion könne durch Modernisierung und Neubau sogar noch um bis zu 30 Prozent gesteigert werden, „bei gleichzeitiger Verbesserung der Gewässerökologie“. Auch eine vom Umweltministerium 2011 in Auftrag gegebene Studie sieht Potenzial.

## Schaufens



## Schutz für Fischbestand

Was möglich ist, zeigt die Anlage bei Lollar. Der Fischborstenpass besteht aus großen Plastikborsten, über die Kajakfahrer gefahrlos rutschen. Die verschiedenen Borstenstufen bremsen das Wasser. So könnten auch schwimmschwache Fische gegen die Strömung durch Lücken schlüpfen und das Wehr flussaufwärts überwinden. Flussabwärts stoßen die Tiere auf einen feinen Rechen vor den Turbinen – aber nicht frontal, sondern schräg zur Strömungsrichtung. „Die Fische folgen der Strömung“, sagt Steinhoff. Deshalb landeten sie vor dem ebenfalls eingebauten Fischabstieg. Nach Ansicht des Ingenieurs handelt es sich um das „perfekte System, um Eingriffe der Wasserkraft in Bestände zu neutralisieren“. Das Wehr war ohnehin schon da.

Zwei Turbinen hat die Anlage. Die Leistung liegt zusammen bei maximal 250 Kilowatt. 1,1 Millionen Kilowattstunden werden pro Jahr produziert – genug für 300 bis 400 Haushalte. Knapp 1,4 Millionen Euro hat das Wasserkraftwerk gekostet – auch wegen des umfangreichen Fischschutzes.

### So viel verdient man mit Wasserkraft

Wasserkraft wird mit 12,2 Cent pro Kilowattstunde vergütet. Aufgrund der Direktvermarktung eines Teils des Stromes über die Börse kommen noch 0,2 Cent dazu.

Nicht jeder Betreiber hat solche wirtschaftliche Bedingungen. Vor allem bei kleinen Anlagen fehle Geld zur Modernisierung. „Die Betreiber sind alles Familien, die Nachfahren von Müllern“, sagt Steinhoff. Oft handelt es sich um Ausleitungskraftwerke, bei denen Wasser aus Flüssen abzweigt wird.

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie die Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

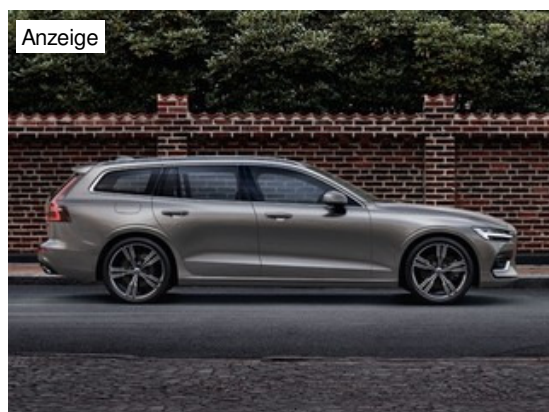
schreibt Mindestwassermengen in Flüssen vor. Ist zu wenig Wasser da, drohen Betriebseinschränkungen oder Schließungen. Von den 3625 Anlagen in Hessen seien 89 Prozent Ausleitungskraftwerke – und damit betroffen. Sollte der Großteil dieser Anlagen verschwinden, wäre das laut Steinhoff fatal.

Betroffen von der Problematik ist vor allem Nordhessen. Derzeit laufen beim Regierungspräsidium (RP) 16 Verfahren gegen Wasserkraftwerke. Diese könnten bald die Gerichte beschäftigen: „9 von 10 Betreibern sind bereit zu klagen“, sagte ein Sprecher des RP. Aufgrund geringer Gerichtskosten seien Klagen attraktiv.

In Hessens Wirtschaftsministerium sieht man die Situation weniger dramatisch. „In der Tat sind insbesondere kleine Wasserkraftanlagen von diesen neuen Anforderungen betroffen, da für kleine Gewässer höhere Anforderungen an den Mindestwasserabfluss gestellt werden“, erklärt Sprecher Harms. Man erwarte aber nur einen geringfügigen Rückgang der jährlichen Stromerzeugung aus Wasserkraft. Derzeit werden in Hessen etwa 425 Gigawattstunden mit Wasserkraftanlagen produziert. Insgesamt habe die Wasserkraft im Rahmen der Energiewende nicht die größte Bedeutung. „Gleichwohl sollten ihre Potenziale genutzt werden“, heißt es aus dem Ministerium.

**[ Testen Sie jetzt [hier](#) das digitale Abo der FNP und ihrer Regionalausgaben für nur 5,90 €. ]**

## Das könnte Sie auch interessieren



### Live Premiere des neuen Volvo V60.

Erleben Sie die Vielseitigkeit des neuen Volvo V60 am 21. Juni 2018 in der HALLE 45 Mainz.



### Türkei Urlaub ab 311€

Flug & 7 Tage im 4\*-Hotel mit All Inclusive und Transfer. Jetzt bei l'tur buchen und sparen!



Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)



nach Hause! Ich weiß aber nicht wie.“ Die junge...

Adrenalinspiegel wieder nach oben. Dabei lief es doch...



### Das Energiebündel dreht richtig auf

Ein bisschen Pech und Ärger hatte sie vor kurzem. Sie war mit dem Fahrrad auf dem Nachhauseweg...



### Thomas Markle entschuldigt sich bei Herzogin...

Der Vater der britischen Herzogin Meghan (36) hat in einem Interview Persönliches über seine...

hier werben

powered by plista

## KOMMENTARE ZU DIESEM ARTIKEL

Älteste | [Neueste](#) | Beste Bewertung

Zu diesem Thema wurden noch keine Kommentare geschrieben

[\(+\)](#) [Mehr Kommentare laden](#)

Jetzt kommentieren

Anzeige

## Mehr aus Rhein-Main & Hessen

---

Passivrauchen

### Gesundheitsminister unterstützt Rauchverbot in Autos mit Minderjährigen

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen S Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)



bundesweiten Rauchverbot in Autos bei Fahrten mit Kindern und Schwangeren. [mehr](#)

---

## Landtag beschließt Einsetzung von Untersuchungsausschuss

**Wiesbaden.** Der hessische Landtag hat mit den Stimmen von SPD, FDP und Linken die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Vergabepaxis im Innenministerium beschlossen. [mehr](#)

Prozess

## Hundertfach Stieftochter missbraucht: Knapp acht Jahre Haft



**Darmstadt.** Wegen hundertfachen Missbrauchs der Stieftochter hat das Landgericht Darmstadt einen Mann zu sieben Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. [mehr](#)

ANZEIGE



CITROËN C3

## Es ist nicht einfach nur ein Auto. Es ist ein Auto für dich.

Der CITROËN C3 bietet grenzenlosen Fahrspaß, nur das Tempolimit überschreitest Du nicht dank integrierter Verkehrszeichenerkennung: Die Fahrgeschwindigkeit wird dabei automatisch an das geltende Tempolimit angepasst. Viele weitere Fahrerassistenzsysteme sorgen für das nötige Maß an Sicherheit. Eben wie für dich gemacht. [mehr](#)

Staatsanwaltschaft ermittelt

## Frau soll in Frankfurter Boutiquen gefälschte Markenware verkauft haben



**Frankfurt.** Die Frankfurter Staatsanwaltschaft ermittelt gegen eine 38 Jahre alte Frau, die in mehreren Geschäften im Stadtgebiet angebliche Markenware verkauft haben soll. [mehr](#)

---

## Minister Rhein: Verlässliche Finanzierung für Hochschulen



**Wiesbaden.** Hessens Wissenschaftsminister Boris Rhein (CDU) dringt auf schnelle Planungssicherheit für die Finanzierung der hessischen Hochschulen. Dazu müsse der Hochschulpakt zwischen Bund und Ländern nach dem [mehr](#)

